

Bock auf Menschlichkeit-Winter Open Air: 700 Menschen feierten für ein menschliches Österreich!

Initiiert vom Flüchtlingsprojekt Ute Bock sowie den Wiener Tafeln fand gestern das erste Bock auf Menschlichkeit-Winter Open Air in der Wiener Innenstadt statt. Trotz winterlicher Temperaturen kamen im Laufe des Tages 700 Besucher*innen zum historisch relevanten Morzinplatz und setzten gemeinsam mit den auftretenden Künstler*innen und Vertreter*innen verschiedener Organisationen ein klares Zeichen für die Menschlichkeit.

Der Tag der Menschenrechte wurde gestern in der Wiener Innenstadt ausgiebig gefeiert. Beim ersten Bock auf Menschlichkeit-Winter Open Air – kurz BaM! – kamen Künstler*innen, Vereine und Organisationen sowie Zuschauer*innen für einen Nachmittag und Abend voller Musik zusammen. Nach der Eröffnung durch Ariane Baron vom Flüchtlingsprojekt Ute Bock und Markus Hübl von den Wiener Tafeln folgten sieben Stunden voller Musik, Performances und Beiträge verschiedener Persönlichkeiten zum Thema Menschlichkeit, mit dabei Schauspieler Cornelius Obanya, Cornelia Kerschbaumer von ZARA, Holger Thor alias Miss Candy, Monika Salzer von den Omas gegen Rechts und viele mehr. Mit 700 Besucher*innen war das erste Bock auf Menschlichkeit-Winter Open Air ein voller Erfolg.

„Zu sehen, dass so viele Menschen für ein menschliches Miteinander zusammenkommen, egal ob auf der Bühne oder davor, macht Hoffnung. Wir stehen alle gemeinsam für Menschlichkeit ein und konnten heute ein deutlich sichtbares Zeichen für eine offene und wertschätzende Gesellschaft setzen“, zeigt sich Katja Teichert, Geschäftsführerin vom Flüchtlingsprojekt Ute Bock, begeistert. „Ein Event wie dieses positioniert sich aktiv gegen Misstrauen und Hass, denen in der heutigen Zeit viel zu viel Platz geboten wird. Der Tag der Menschenrechte bietet den richtige Rahmen, um uns wieder ins Bewusstsein zu rufen, dass soziale Wärme der Kit einer funktionierenden Gemeinschaft ist. Wir danken allen Beteiligten für ihre Unterstützung“, so Katja Teichert weiter.

Das erste Winter Open Air „Bock auf Menschlichkeit“ am Tag der Menschenrechte war ein kraftvolles, buntes und freudiges Lebenszeichen einer wachen Zivilgesellschaft in Österreich“, freut sich Alexandra Gruber, Wiener Tafel-Geschäftsführerin und Obfrau des Dachverbandes der österreichischen Tafeln und betont: „Das Engagement der fast 100 KünstlerInnen und der vielen Ehrenamtlichen war ein Beweis dafür, dass es sich unbedingt lohnt, die positiven Kräfte in unserem Land zu bündeln und Fremdenfeindlichkeit, Hass und Engstirnigkeit etwas entgegenzuhalten. Bock auf Menschlichkeit hat das Zeug zu einem alljährlichen vorweihnachtlichen Fixtermin. Schließlich brauchen wir nach den Erfahrungen der humanitären Korrosion der letzten Jahre Zuversicht spendende Symbole, die Mut machen“, ist Alexandra Gruber überzeugt.

Auch Kurator Peter Cebul freut sich über den Erfolg des ersten Winter Open Air für die Menschenrechte: „Das war die Geburtsstunde von Bock auf Menschlichkeit und wir sind mehr als zufrieden.“

Einstehen für soziale Wärme, ein Zeichen setzen für die Menschlichkeit: diese Ziele wurde gestern am Wiener Morzinplatz eindrucksvoll erreicht.

Der Erlös des Winter Open Airs wird zu gleichen Teilen zwischen dem Flüchtlingsprojekt Ute Bock und der Wiener Tafel aufgeteilt.

Die BaM Acts (in Auftrittreihenfolge):

Monika Zöchling, MGG, Wolfgang Blümel & Michael Ernst mit Spontangast Virginia Ernst, Kurtl Kreisch, Rita Laila & Prince, New Look, Chor Gegenstimmen, Chor Bandwich, Chor Im Ernst, Lightsaber Battleshow, Chor Tabita, Viennese Ladies, Café Drechsler

Sprecher*innen beim BaM Winter Open Air

Anna Ploch (Gründerin der Initiative Start With A Friend), Cornelius Obonya (Schauspieler und Präsident der Aktion gegen den Antisemitismus), Caroline Kerschbaumer (Geschäftsführerin ZARA - Zivilcourage und Anti-Rassismus-Arbeit), Hana Zanin (Geschäftsführerin des Kulturvereins Ich bin OK), Asma Aiad (Journalistin und Frauenrechtlerin), Monika Salzer (Gründerin der OMAS GEGEN RECHTS), Holger Thor alias Miss Candy

Moderation:

Mari Lang (ORF), Markus Hübl (Wiener Tafel) und Ariane Baron (Flüchtlingsprojekt Ute Bock)

Produktion:

Peter Cebul, T-ON